



UNERHÖRTE

Jubilare –

Gesungen und gestrichen

Freitag 10. Juli 2020 • 19 UHR

Laurentiuskirche

Am Kirchtor 2 • 06108 Halle (Saale)

Karten: 15 € | ermäßigt 12 €

Kartentelefon: 0345 5174170

Abendkasse oder unerhoertes-mitteldeutschland.de

Kammerchor TonArt Halle

Michael Reuter (Leitung)

Hallensia Quartett

Christoph Klein (1. Violine)

Daniel Schad (2. Violine)

Petra Nitsch (Viola)

Markus Händel (Violoncello)

Dieses Konzert wird unterstützt durch:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Saalesparkasse

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

halle saale
HANDELSTADT



Melchior Vulpius {1560/70–1615} 


Christus, der ist mein Leben

Die beste Zeit im Jahr ist mein („Mai n“)

Motette Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

Gerhard Wohlgemuth {1920–2001} 

Streichquartett Nr. 2 (Dölauer Quartett) 1. Satz: Allegretto

Max Bruch {1838–1920} 

Liebesklage (fränkische Volksweise)

Frisch auf, in Gottes Namen (Lied aus dem 16. Jahrhundert)

Gebet: Herr, schicke, was du willst (Eduard Mörike) op. 60,4

Sommerlied: Geh aus, mein Herz (Paul Gerhardt) op. 60,2

Gerhard Wohlgemuth

Streichquartett Nr. 2 (Dölauer Quartett) 2. Satz: Moderato

Gerd Ochs {1903–1977} Da steht eine Burg überm Tale (Joseph v. Eichendorff)

Gerhard Wohlgemuth Es saß ein schneeweiß Vögelein (niederländisches Volkslied)

Edvard Elgar {1857–1934} Ad torrents in summer

Gustaf Waldemar Åhlén {1894–1982} Sommarpsalm (Carl David af Wirsén)

Gerhard Wohlgemuth

Streichquartett Nr. 2 (Dölauer Quartett) • 3. Satz: Allegretto con moto – 4. Satz: Allegro


Johann Anastasius Freylinghausen {1670–1739} 

Der lieben Sonne Licht und Pracht • Chorsatz: Johann Sebastian Bach

Johann Gottfried Walther {1684–1748}

Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Martin Luther, Psalm 130)

Wach auf, wach auf, du deutsches Land (unbekannter Dichter, 1561)

Johann Walter {1496–1570} 

Concerto appropriato all' organo del Sigr. Meck (Orgel) • Allegro-Adagio-Allegro

Hugo Distler {1908–1942} Verleihe uns Frieden (nach dem lateinischen Da pacem Dominae)

Johann Gottfried Walther

Ein feste Burg ist unser Gott (Martin Luther, 1551)

8



Michael Reuter



Laurentiuskirche



Hallensia Quartett

MICHAEL REUTER

Michael Reuter geboren in Bautzen, Abitur und Krankenpflegerausbildung in Meiningen, danach Studium in Weimar (Schulmusik und berufs begleitend Dirigieren bei Fredrich und Frischmuth). Nach 7 Jahren Schuldienst in Erfurt ab 1976–1983 Lehrtätigkeit an der FLH Weimar, von 1983–1999 an der Universität Leipzig, bis 2009 an der HMT Leipzig, 1985 Promotion an der MLU Halle/Wittenberg bei Siegmund-Schultze und Bimberg. Teilnahme an Dirigierkursen (Eric Ericson). Seit 2009 im Lehrauftrag und freischaffend tätig. Umfangreiche Jurytätigkeit (u.a. beim Deutschen Chorwettbewerb); Chorleiterweiterbildungen, langjährige Arbeit mit Laienchören. Nach der politischen Wende Konzertreisen im In- und Ausland mit dem Kammerchor „Collegium vocale“ (Frankreich, England, Italien, USA). Von 2011–2018 Landeschorleiter im Präsidium des Sächsischen Chorverbandes. Träger der Louis-Spohr-Medaille des Mitteldeutschen Sängerbundes.

DER KAMMERCHOR »TONART«

wurde 1998 von fast zwanzig Sängerinnen und Sängern – die sich nach ihrem Ausscheiden aus dem Ensemble des Universitätschores Halle weiterhin unter professioneller Leitung der a cappella Chormusik widmen wollten – gegründet. Mittlerweile zählt das Laienensemble mehr als 30 Mitglieder und ist fester Bestandteil der vielfältigen Hallenser Chorszene. Das Repertoire des gemischten Chores reicht von Bearbeitungen von nationalen und internationalen Volksliedern über Madrigale, Werken der Romantik bis hin zu zeitgenössischen Chorwerken. Es umfasst weltliche wie geistliche Chormusik. Jährlich präsentiert der Kammerchor TonArt die Ergebnisse seiner Probenarbeit in 4–6 Konzerten und Auftritten. Immer wieder gehören dazu auch Benefizveranstaltungen, wie z.B. seit 14 Jahren für die AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd. Seit September 2018 leitet Dr. Michael Reuter den Kammerchor TonArt. – kammerchor-tonart.de

HALLENSIA QUARTETT

Seit der Gründung 1995 ist der Name Hallensia Quartett Programm und Auftrag zugleich. So setzen sich die Musiker der Staatskapelle Halle ein für die Aufführung der Werke von eher unbekanntem Quartett-Komponisten aus Mitteldeutschland, wie Johann Friedrich Reichardt, Ernst Wilhelm Wolf, August Klughardt, Gerd Domhardt oder Gerhardt Wohlgemuth. Von Carl Loewe wurden sämtliche vier Streichquartette auf CD erstmalig eingespielt. Seit 2011 nahm das Quartett immer wieder beim Musikfest UNERHÖRTES MITTELDEUTSCHLAND mit Konzerten in Zwickau, Bad Lauchstädt, Meiningen, Sondershausen und Ermlitz teil. Konzertreisen führten das Quartett in Halles Partnerstädte Karlsruhe, Oulu und Linz. Auch in Stuttgart, auf der Ostseeinsel Rügen, für die Magdeburger Staatskanzlei und bei den Händel-Festspielen in Halle sind die Musiker aufgetreten. – hallensia-quartett.de

8

ST. LAURENTIUS ZU HALLE

Das Gotteshaus wurde um 1140 als Pfarrkirche der hallischen Vorstadt Neumarkt gebaut. Neumarkt war ursprünglich ein Dorf, deren Zentrum das ehemalige Kloster Neuwerk der Augustinerchorherren war. Das Kloster wurde 1531 aufgelöst. Von den Gebäuden ist nichts erhalten geblieben. Von der zweischiffigen Laurentiuskirche ist der romanische Westquerturm mit Satteldach noch vorhanden. Ende 16. Jahrhundert wurde das Kirchenschiff nach Osten verlängert, ein dreiseitiger Chorabschluss angebaut und ein aus Holz gefertigtes Tonnengewölbe wurde eingezogen. Ende 17. Jahrhundert wurde die Kirche durch Seitenkapellen an der Südseite und durch ein Seitenschiff an der Nordseite ergänzt. Ein Brand im Jahr 1984 zerstörte große Teile der Kirche und der Innenausstattung. Die Kirche wurde wieder aufgebaut und erhielt 1996 eine Orgel der Firma Reinhard Hüfken. Ein alter Friedhof, auf dem bedeutende hallische Persönlichkeiten und Universitätsgelehrte bestattet worden sind, umgibt die Laurentiuskirche.